



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

KAPITEL 1

Vorbemerkungen

Josef Brüderl
Soziale Ungleichheit



Ziele analytischer Ungleichheitsforschung

- Beschreibung (Deskription)
 - Beschreibung der sozialen Strukturen/Prozesse
 - Erklärung (Kausalität)
 - Warum gibt es diese sozialen Strukturen/Prozesse?
 - Politikberatung: Empirisch fundierte Beschreibungen und Erklärungen können die Grundlage „evidenzbasierter“ Sozialpolitik sein
 - Beschreibung: Kenntnis über den Ist-Zustand
 - Erklärung: Verständnis der Zusammenhänge und Prozesse
 - Politisches Ziel: Vorstellung über den Soll-Zustand
 - Entwicklung von Maßnahmen, um vom Ist-Zustand zum Soll-Zustand zu kommen
- „Making the world a better place to live, based on solid data and analyses”

Was ist die wissenschaftliche Methode?

- Anstatt einer längeren Einführung in die Wissenschaftstheorie, der Kern:
- **Konsequentes Anzweifeln aller Ergebnisse (auch der eigenen!)**
(aus: Richtlinien der LMU München zur Selbstkontrolle in der Wissenschaft)
- Ergebnisse werden erst akzeptiert, wenn sie unabhängig wiederholt werden konnten (Replikation)
 - Offenlegung von Methoden, Daten und Analysen
 - Open Science
- Wissenschaft, die aufhört zu zweifeln, die glaubt im Besitz der Wahrheit zu sein, wird Glaube bzw. Ideologie

Das Postulat der Werturteilsfreiheit

- Max Weber im Verein für Socialpolitik 1914
 - „... Forderung, daß der Forscher ... die Feststellung empirischer Tatsachen ... und seine ... ‚bewertende‘ Stellungnahme unbedingt auseinanderhalten solle, ...“
 - Forschung soll im Begründungszusammenhang wertfrei sein
- Normative Sätze (ob etwas gut oder schlecht ist) sind empirisch nicht begründbar
 - Unmöglichkeitstheorem der naturalistischen Normbegründung
- Wertgesteuerte Wissenschaft führt zu falschen Ergebnissen
 - Durch selektive Wahrnehmung (Bestätigungsbias)
 - Durch Manipulation / Fälschung
- Deshalb Kontrolle nötig
 - Offenlegung von Methoden, Daten und Analysen
 - Open Science

Auch die Wissenschaft braucht Werte!

- Werte spielen eine Rolle im
 - Entstehungszusammenhang: was sollte erforscht werden?
 - Verwertungszusammenhang: wie können wir mit unseren Ergebnissen die Welt verbessern?
- Werte können Gegenstand der Wissenschaft sein
 - Empirisch: welche Werte finden sich in der Bevölkerung?
 - Analytisch: wie können Werte begründet werden?

Analytische Ungleichheitsforschung

- Diese Vorlesung folgt den Grundprinzipien der empirisch-analytischen Soziologie
 - Klare und präzise Analysen (verständlich)
 - Empiristisches Vorgehen (evidenzbasiert)
 - Theoretische Erklärungen der Strukturen/Prozesse
 - (Hoffentlich) Wertfreies Vorgehen in den Analysen
 - (Möglichst) Kritisch gegenüber den Daten/Methoden